

## **Beschlussvorlage**

### **zu Punkt 7. für den öffentlichen Teil der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses (Gemeinde Osterrönnfeld) am Montag, 26. Februar 2018**

---

#### **Entwicklungsagentur für den Lebens- und Wirtschaftsraum Rendsburg - Beteiligung der Entwicklungsagentur an der gemeinsam mit der Initiative Region Rendsburg e. V. zu gründenden "Region Rendsburg GmbH"**

##### 1. Darstellung des Sachverhaltes:

Die Idee, dass „Wirtschaft“ und „Verwaltung“ partnerschaftlich und aufeinander abgestimmt sich für die Entwicklung „ihrer“ Region einsetzen, hat gute Vorbilder. Erfolgreiche Beispiele bieten die Metropolregion Nürnberg oder die Metropolregion Rhein Neckar. Letztere diente der Initiative Region Rendsburg e.V. als Vorbild.

In dem Ziel, eine nachhaltig erfolgreiche und attraktive Region zu entwickeln, sei es auf der strategischen Ebene oder durch entsprechende Projekte, ähneln sich diese speziellen Partnerschaften und auch die Initiative Region Rendsburg macht in dieser Hinsicht keine Ausnahme. Darüber hinaus, das zeigt die Erfahrung, bieten diese Initiativen den Akteuren aus Wirtschaft und Verwaltung einen „Raum“ zum Engagement, zur Mitgestaltung und Partizipation – und darin liegt ihr besonderer Wert.

Die Initiatoren haben sich in der Regionalkonferenz am 13.04.2016 erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt. Zuvor wurde das Projekt dem Verwaltungsrat am 10.03.2016 von der Initiative vorgestellt. Beide Präsentationen sind positiv aufgenommen worden. Durch die beschriebene enge Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft und Kommunen des Wirtschaftsraumes wurde Entwicklungschance in verschiedenen Bereichen mit großer Nachhaltigkeit erkannt.

Die Frage, wie die Zusammenarbeit konkret ausgestaltet sein könnte und welche Themen/Projekte im Mittelpunkt der Startphase einer gemeinsamen Gesellschaft stehen könnten, war Gegenstand eines gemeinsamen Workshops, der, moderiert und fachlich begleitet durch Herrn Dr. Ralf Pulz, am 08.12.2017 mit Vertretern der Initiative und der Entwicklungsagentur durchgeführt wurde. Das Ergebnisprotokoll ist dieser Vorlage als Anlage beigefügt.

Eine derartige Zusammenarbeit benötigt eine inhaltliche Darstellung mit Bestimmung der Aufgabenwahrnehmung, sowie eine rechtliche Basis. Seitdem haben zwischen der Initiative und dem Vorstand der Entwicklungsagentur zahlreiche Abstimmungsgespräche zur organisatorischen und inhaltlichen Ausgestaltung einer Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft und Entwicklungsagentur stattgefunden.

Das grundlegende Ergebnis ist der hier im Mittelpunkt stehende Gesellschaftsvertrag der „Region Rendsburg GmbH“, die künftig als Bindeglied zwischen der Initiative Region Rendsburg e.V. und der Entwicklungsagentur, strategisch und operativ einen Beitrag zur Entwicklung des Lebens- und Wirtschaftsraumes leisten soll. Der Gesellschaftsvertrag wurde durch die Kanzlei Weissleder-Ewer auf ihre kommunalrechtliche Konformität hin überprüft. Darüber hinaus hat bereits ein Abstimmungsgespräch mit der Kommunalaufsichtsbehörde im Innenministerium stattgefunden.

Die Ziele der zu gründenden Gesellschaft werden in § 2 dem als Anlage dieser Vorlage beigefügten Gesellschaftsvertrag (nicht abschließend) beschrieben. Im Vordergrund stehen

neben einer Gesamtstrategie für den Lebens- und Wirtschaftsraum Rendsburg (Wirtschaft und Siedlung) die Themen „Marketing“ und „Standortentwicklung“.

Das Stammkapital der Gesellschaft ist auf das gesetzlich geforderte Minimum von € 25.000,- begrenzt. Gesellschafter sollen je zur Hälfte die Initiative Region Rendsburg e.V. und die Entwicklungsagentur werden. Formal betrachtet ist das finanzielle Risiko der Entwicklungsagentur damit auf € 12.500,- begrenzt.

Jeder Gesellschafter stellt einen Geschäftsführer. Als „Kontrollgremium“ dient eine ebenfalls paritätisch besetzte Gesellschafterversammlung, der max. acht Mitglieder angehören.

Die Finanzierung des Geschäftsbetriebes ist nicht Gegenstand des Gesellschaftsvertrages. Vereinbart wurde, dass jede Seite die Kosten des von Ihr gestellten Geschäftsführers trägt. Die Initiative wird darüber hinaus auf eigene Kosten eine Assistentkraft beschäftigen. Der Geschäftsbetrieb selbst soll mietfrei in den Räumen eines der beteiligten Wirtschaftsunternehmen untergebracht werden. Die Frage, wie die darüber hinaus entstehenden Kosten untereinander aufgeteilt werden (also beispielsweise für die erforderlichen Pflichtprüfungen), soll im Rahmen eines gemeinsamen Workshops im November geklärt werden.

Der Verwaltungsrat hat in seiner Sitzung am 06.12.2017 einstimmig für eine Beteiligung der Entwicklungsagentur für den Lebens- und Wirtschaftsraum Rendsburg an der zu gründenden Region Rendsburg GmbH ausgesprochen.

## 2. Finanzielle Auswirkungen:

-keine-

## 3. Beschlussvorschlag:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung zu beschließen:

Die Gemeinde Osterröfeld stimmt dem Vorschlag des Verwaltungsrates und des Vorstandes der Entwicklungsagentur für den Lebens- und Wirtschaftsraum Rendsburg, AöR zu, dass die Entwicklungsagentur für den Lebens- und Wirtschaftsraum Rendsburg, AöR, zusammen mit der Initiative Region Rendsburg e. V. eine gemeinsame Gesellschaft mit dem Namen „Region Rendsburg GmbH“ gründet und dabei 50% der Gesellschaftsanteile (€ 12.500,-) übernimmt.

Im Auftrage

gez.  
Torsten Eickstädt

## Anlagen:

- 1 Gesellschaftsvertrag der Region Rendsburg GmbH
- 2 Dr. Ralf Pulz, Region Rendsburg GmbH - Zusammenfassung des gemeinsamen Workshops der Entwicklungsagentur für den Lebens- und Wirtschaftsraum Rendsburg AöR und der Initiative Rendsburg e.V. am 08.12.2017